

tria ex uno

Werktitel: tria ex uno

Untertitel:

Sextett für Flöte, Klarinette, Schlagzeug, Klavier, Violine und Violoncello

KomponistIn: [Haas Georg Friedrich](#)

Entstehungsjahr: 2001

Dauer: ~ 12m

Genre(s): Neue Musik

Subgenre(s): Modern/Avantgarde

Gattung(en): Ensemblesmusik

Besetzung: Sextett

Besetzungsdetails:

[Flöte](#) (1, auch Altflöte), [Klarinette](#) (1, auch Bassklarinette), [Schlagzeug](#) (1), [Klavier](#) (1), [Violine](#) (1), [Violoncello](#) (1)

Schwierigkeitsgrad: 4 5

Art der Publikation: Verlag

Titel der Veröffentlichung: Georg Friedrich Haas: tria ex uno

Verlag/Verleger: [Universal Edition](#)

Bezugsquelle/Preview: [Universal Edition](#)

Beschreibung

"Auf Einladung der Münchener Biennale gestaltete Georg Friedrich Haas am 6. März 2002 ein Gesprächskonzert in der Reihe 'Klangspuren' im Gasteig in München, wo auch sein Sextett *Tria ex uno* für Flöte, Klarinette, Schlagzeug, Klavier, Violine, Violoncello uraufgeführt wurde. Das Stück bezieht sich auf einen Satz von Josquin Desprez (Agnus Dei II aus der *Missa L'homme armé super voces musicales*). In drei Schritten (Arrangement – kommentierende Instrumentation – frei assoziierende Neukomposition) stellt Haas Beziehungen seiner Musiksprache zu den Satztechniken Josquins her, indem er die ursprüngliche musikalische Konstruktion ständig in seine klangliche Interpretation miteinbezieht. Das Auftragswerk der Biennale München wurde vom Ensemble TrioLog interpretiert."

Werkeinführung, Universal Edition, abgerufen am 28.09.2021 [
<https://www.universaledition.com/georg-friedrich-haas-278/werke/tria-ex-uno-9693>]

Auftrag: Landeshauptstadt München, Freunde des Nationaltheaters e.V., für die Veranstaltungsreihe *KLANGSPUREN der Münchner Biennale - Internationales Festival für neues Musiktheater*

Uraufführung

6. März 2002 - Gasteig, München (Deutschland)

Mitwirkende: *Ensemble TrioLog*: Siegfried Mauser (Moderation), Burkhard Jäckle (Flöte), Peter Sheppard Skaerved (Violine, Viola), Yves Savary (Violoncello), Stefan Blum (Perkussion), Jan Philip Schulze (Klavier), Stefan Schneider (Klarinette)